

Zusammenfassung der Eigenschaften eines Biozidprodukts

Produktname: QUICK BAYT

Produktart(en): PT18 - Insektizide, Akarizide und Produkte gegen andere Arthropoden

Zulassungsnummer: AT-0018140-0000

R4BP 3-Referenznummer: AT-0018140-0000

Inhaltsverzeichnis

Administrative Informationen	1
1.1. Handelsnamen des Produkts	1
1.2. Zulassungsinhaber	1
1.3. Hersteller der Biozidprodukte	1
1.4. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe	1
2. Produktzusammensetzung und -formulierung	2
2.1. Informationen zur qualitativen und quantitativen Zusammensetzung des Biozidprodukts	2
2.2. Art der Formulierung	2
3. Gefahren- und Sicherheitshinweise	2
4. Zugelassene Verwendung(en)	3
5. Anweisungen für die Verwendung	6
5.1. Anwendungsbestimmungen	6
5.2. Risikominderungsmaßnahmen	7
5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt	8
5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung	8
5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen	9
6. Sonstige Informationen	9

Administrative Informationen

1.1. Handelsnamen des Produkts

Quickbayt FLYGOLD ULTRA

1.2. Zulassungsinhaber

Name und Anschrift des Zulassungsinhabers	Name	2022 ES Deutschland GmbH
	Anschrift	Alfred-Nobel Straße 50 40789 Monheim am Rhein Deutschland
Zulassungsnummer	AT-0018140-0000	
R4BP 3-Referenznummer	AT-0018140-0000	
Datum der Zulassung	02/10/2017	
Ablauf der Zulassung	17/08/2024	

1.3. Hersteller der Biozidprodukte

Name des Herstellers	2022 Environmental Science FR S.A.S.
Anschrift des Herstellers	Lyon Vaise Business Center, 3 Place Giovanni da Verrazzano 69009 Lyon Frankreich
Standort der Produktionsstätten	Denka International B.V Barneveld Barneveld Niederlande

1.4. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe

Wirkstoff	37 - Imidacloprid
Name des Herstellers	Bayer AG Industrial Operations
Anschrift des Herstellers	Alfred-Nobel-Strasse 50 40789 Monheim Deutschland
Standort der Produktionsstätten	Bayer AG, Alte Heerstr. D-41538 Dormagen Deutschland
Wirkstoff	65 - Cis-tricos-9-en (Muscalur)
Name des Herstellers	Denka International B.V
Anschrift des Herstellers	Hanzeweg 1 3771 NG Barneveld Niederlande
Standort der Produktionsstätten	Hanzeweg 1 3771 NG-- Barneveld Niederlande

2. Produktzusammensetzung und -formulierung

2.1. Informationen zur qualitativen und quantitativen Zusammensetzung des Biozidprodukts

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
Imidacloprid	(2E)-1-[(6-chloropyridin-3-yl) methyl]-N-nitroimidazolidin-2-imine	Wirkstoffe	138261-41-3	428-040-8	9,99
Cis-tricos-9-en (Muscalur)	cis-Tricos-9-ene; (Z)-Tricos-9-ene	Wirkstoffe	27519-02-4	248-505-7	0,085

2.2. Art der Formulierung

WG - Wasserdispergierbares Granulat

3. Gefahren- und Sicherheitshinweise

Gefahrenhinweise	Sehr giftig für Wasserorganismen.
-------------------------	-----------------------------------

Sicherheitshinweise

Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Enthält Cis-tricos-9-en (Muscalur).. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Inhalt /Behälter der Problemstoffsammlung zuführen.

Verschüttete Mengen aufnehmen.

Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

4. Zugelassene Verwendung(en)

4.1 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 1 - Berufsmäßiger Verwender

Art des Produkts

PT18 - Insektizide, Akarizide und Produkte gegen andere Arthropoden

Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung

Gesundheitsschutz

Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)

wissenschaftlicher Name: Musca domestica
Trivialname: Gemeine Stubenfliege
Entwicklungsstadium: Adulte

Anwendungsbereich

Innen-

Innenbereich
Verwendung in Tierbehausungen und überdachten Tierkörperverwertungseinrichtungen (Tierabfälle/ Tierkadaver)

Anwendungsmethode(n)

Methode: Streichen (auf Karton-Zuschnitte zum Aufhängen) Köder in Köderstationen
Detaillierte Beschreibung:

Streichen:

200 g Köder wird mit 150 ml Wasser gemischt, sodass eine Flüssigpaste entsteht. Diese Paste wird auf Einzelflächen von 1 m², beispielsweise Karton-Zuschnitte, aufgetragen, die insgesamt 100 m² Grundfläche bedecken können.

Die Lösung wird mit einem Malerpinsel in Form von Streifen oder Flecken auf Holzstücke, Karton- oder Stoff-Zuschnitte aufgetragen. Diese werden in Bereichen aufgehängt oder befestigt, in denen sich Fliegen häufig niederlassen. Diese Bereiche können Wände, Oberflächen von Säulen und um Fenster oder andere Gebäudeteile sein.

Köder:

Das Granulat kann direkt in Köderstationen in einer Aufwandmenge von 200 g Köder pro 100 m² gestreut werden. Die Köderstationen sind abseits der Laufwege und/oder des Dungs und außerhalb der Reichweite von Nicht-Zielorganismen aufzustellen.

Streichen und Köder:

Beste Ergebnisse werden erzielt, wenn kleine Mengen des Köders an vielen verschiedenen Orten ausgebracht werden. Speziell an den Orten, an denen sich Fliegen bevorzugt niederlassen.

Die Verwendung an extrem staubreichen Orten ist zu vermeiden.

Nicht in Bereichen verwenden, die nass gereinigt, ausgespült oder abgespritzt werden.

Die mit dem Biozidprodukt behandelten Objekte (z. B. Karton-Zuschnitte) nicht reinigen.

In Tierzuchtbetrieben mit freiliegendem Erdreich kann die Anwendung nur durch Bestreichen von Karton-Zuschnitten erfolgen.

Das Biozidprodukt kann eine lang anhaltende Kontrolle von Stubenfliegen für die Stallhygiene und in Abfallentsorgungseinrichtungen bieten. Allerdings dürfte dies am besten erreicht werden, wenn die Behandlung durch eine gute Hygienepraxis ergänzt wird.

Die Wirkung des Biozidprodukts hält bis zu 8 Wochen an.

Eine erneute Anwendung kann nach mindestens 21 Tagen erfolgen.

Das Biozidprodukt sollte nicht mehr als 8 Mal innerhalb eines Zeitraums von 12 Monaten verwendet werden.

Eine deutlich verminderte Anzahl an Stubenfliegen kann ab dem ersten Tag der Anwendung festgestellt werden, und unter Standardbedingungen kann von einer dauerhaften Eindämmung der Stubenfliegen für eine Zeit von ca. 3 Wochen und bis zu 8 Wochen ausgegangen werden.

Geräte, welche bei der Anwendung des Biozidprodukts verwendet werden (z. B. Pinsel oder Rollen), dürfen nach Gebrauch nicht gereinigt werden; sie können ohne Reinigung (falls möglich) wiederverwendet werden

Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit

Aufwandmenge: Streichen (auf Karton-Zuschnitte zum Aufhängen) Köder in Köderstationen
Verdünnung (%): 200 g Produkt in 150 ml warmem Wasser
Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung:

Menge: 2 g/m²

Häufigkeit: Eine erneute Anwendung kann nach frühestens 21 Tagen erfolgen, sollte jedoch innerhalb eines Zeitraums von 12 Monaten nicht mehr als 8 mal wiederholt werden.

Anwenderkategorie(n)

berufsmäßiger Verwender mit Zusatzqualifikation
berufsmäßiger Verwender

Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial

HDPE Flasche – 350 g
Polypropylen-Eimer mit Polyethylen-Inneneinlage - 2 kg

4.1.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

keine

4.1.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

keine

4.1.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

keine

4.1.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

keine.

4.1.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

keine

5. Anweisungen für die Verwendung

5.1. Anwendungsbestimmungen

Streichen:

200 g Köder wird mit 150 ml Wasser gemischt, sodass eine Flüssigpaste entsteht. Diese Paste wird auf Einzelflächen von 1 m², beispielsweise Karton-Zuschnitte, aufgetragen, die insgesamt 100 m² Grundfläche bedecken können.

Die Lösung wird mit einem Malerpinsel in Form von Streifen oder Flecken auf Holzstücke, Karton- oder Stoff-Zuschnitte aufgetragen. Diese werden in Bereichen aufgehängt oder befestigt, in denen sich Fliegen häufig niederlassen. Diese Bereiche können Wände, Oberflächen von Säulen und um Fenster oder andere Gebäudeteile sein.

Köder:

Das Granulat kann direkt in Köderstationen in einer Aufwandmenge von 200 g Köder pro 100 m² gestreut werden. Die Köderstationen sind abseits der Laufwege und/oder des Dungs und außerhalb der Reichweite von Nicht-Zielorganismen aufzustellen.

Streichen und Köder:

Beste Ergebnisse werden erzielt, wenn kleine Mengen des Köders an vielen verschiedenen Orten ausgebracht werden. Speziell an den Orten, an denen sich Fliegen bevorzugt niederlassen.

Die Verwendung an extrem staubreichen Orten ist zu vermeiden.

Nicht in Bereichen verwenden, die nass gereinigt, ausgespült oder abgespritzt werden.

Die mit dem Biozidprodukt behandelten Objekte (z. B. Karton-Zuschnitte) nicht reinigen.

In Tierzuchtbetrieben mit freiliegendem Erdreich kann die Anwendung nur durch Bestreichen von Karton-Zuschnitten erfolgen.

Das Biozidprodukt kann eine lang anhaltende Kontrolle von Stubenfliegen für die Stallhygiene und in Abfallentsorgungseinrichtungen bieten. Allerdings dürfte dies am besten erreicht werden, wenn die Behandlung durch eine gute Hygienepraxis ergänzt wird.

Die Wirkung des Biozidprodukts hält bis zu 8 Wochen an.

Eine erneute Anwendung kann nach mindestens 21 Tagen erfolgen.

Das Biozidprodukt sollte nicht mehr als 8 Mal innerhalb eines Zeitraums von 12 Monaten verwendet werden.

Eine deutlich verminderte Anzahl an Stubenfliegen kann ab dem ersten Tag der Anwendung festgestellt werden, und unter Standardbedingungen kann von einer dauerhaften Eindämmung der Stubenfliegen für eine Zeit von ca. 3 Wochen und bis zu 8 Wochen ausgegangen werden.

Geräte, welche bei der Anwendung des Biozidprodukts verwendet werden (z. B. Pinsel oder Rollen), dürfen nach Gebrauch nicht gereinigt werden; sie können ohne Reinigung (falls möglich) wiederverwendet werden.

5.2. Risikominderungsmaßnahmen

Bei der Handhabung des Biozidprodukts oder beim Umgang mit den behandelten Oberflächen geeignete Schutzkleidung (beschichtete Overalls) und geeignete chemikalienresistente Schutzhandschuhe tragen (geeignetes Handschuhmaterial ist vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation anzugeben).
Verunreinigung des Overalls ist zu vermeiden.
Der Bereich, in dem das Mischen, Beladen und Auftragen stattfindet, muss mit einer Einweg-Plastikfolie ausgelegt werden um einen Eintrag in angrenzende Flächen und den Boden zu vermeiden.
Beim dem Mischen und Aufbringen des Biozidprodukts muss der Verwender Einweg-Kleidung (z. B. Papierkittel, -schürze, -overall) tragen, um einen Eintrag in das Abwassersystem, durch das Waschen der Kleidung, zu vermeiden.
Mit dem Biozidprodukt behandelte Oberflächen (z. B. Holzstücke, Karton- oder Stoff-Zuschnitte) nicht in Bereichen verwenden, die nass gereinigt, ausgespült oder abgespritzt werden.
Nicht in Bereichen verwenden, in denen Lebens- und Futtermittel oder Wasser verunreinigt werden können.
Beim Auftragen des Biozidprodukts auf das Objekt einen unbehandelten Rand zur Handhabung des behandelten Objekts bestehen lassen. Bei der Handhabung nur den unbehandelten Rand anfassen. Das behandelte Objekt nicht berühren, bis es getrocknet ist.
Das Biozidprodukt nicht direkt auf Oberflächen des Gebäudes (z. B. Wände) anwenden.
Die mit dem Biozidprodukt behandelten Oberflächen (z. B. Karton-Zuschnitte) nicht reinigen.
Vor der Reinigung und/oder Desinfektion einer Tierbehausung sind alle mit dem Biozidprodukt behandelten Holzstücke, Karton- oder Stoff-Zuschnitte sowie Köderstationen zu entfernen.
Zugang zu den behandelten Objekten (z. B. Karton-Zuschnitte) und den Köderstationen für Kinder und Tiere verhindern.
Beim Aufhängen der behandelten Oberflächen und Aufstellen der Köderstationen darauf achten, dass nur Bereiche ausgewählt werden, welche außerhalb der Reichweite von Lebensmittel produzierenden Tieren, Kindern und Haustieren liegen und keine Lebensmittel verunreinigt werden können.
In Tierzuchtbetrieben mit freiliegendem Erdreich kann die Anwendung nur durch Bestreichen von Karton-Zuschnitten erfolgen.
Nach der Verwendung und vor dem Essen Hände und verunreinigte Haut waschen.
Nicht direkt auf Vieh oder Geflügel auftragen.
Giftig für Bienen. Enthält Imidacloprid.
Nach der Ausbringung als Köder sind Ställe so weit wie möglich für Vögel unzugänglich zu machen, indem die Türen und Fenster geschlossen werden oder durch die Verwendung von Netzen oder ähnlichen Vorrichtungen, um die Vögel draußen zu halten.

5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Maßnahmen zum Schutz der Umwelt:

Nicht in Oberflächengewässer, Abflüsse und Grundwasser gelangen lassen.
Wenn es zu einem Eintrag des Biozidprodukts in den Boden kommt ... (ist vom Zulassungsinhaber zu ergänzen).
Verfahren zur Reinigung: Verwenden Sie mechanisches Reinigungsgerät. Verunreinigte Böden und Gegenstände gründlich reinigen und die Vorschriften zum Schutz der Umwelt beachten.
Zu entsorgendes Biozidprodukt und Waschwasser von den Geräten zum Aufbringen des Biozidprodukts nicht in den Abfluss entsorgen.

Im Falle eines Zwischenfalls:

ALLGEMEINE HINWEISE: Den Patienten aus dem Gefahrenbereich und in stabile Position bringen und transportieren (stabile Seitenlage). Verschmutzte Kleidung sofort ausziehen und sicher entsorgen.

Anweisungen zur Ersten Hilfe:

BEI HAUTKONTAKT: Mit reichlich Seife und Wasser gründlich abwaschen. Sofern vorhanden mit Polyethylenglycol 400 waschen und danach mit Wasser abspülen.
BEI AUGENKONTAKT: Sofort mit viel Wasser, auch unter den Augenlidern, mindestens 15 Minuten lang spülen. Nach den ersten 5 Minuten - falls vorhanden - Kontaktlinsen entfernen und weiter spülen. Bei anhaltender Reizung ärztliche Hilfe aufsuchen.
BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. Nicht trinken oder Erbrechen herbeiführen. Rufen Sie sofort einen Arzt oder eine Giftnotrufzentrale an.

BEHANDLUNG: Symptomatisch behandeln. Atem- und Herzfunktionen überwachen.
Es gibt kein spezifisches Gegenmittel.

Vergiftungsinformationszentrale: Tel: +43 1 406 43 43

5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Zur Entsorgung in geeigneten, geschlossenen Behältern aufbewahren.
Reste des verwendeten Biozidprodukts (z. B. leere Verpackung, verbrauchte Karton-Zuschnitte oder andere behandelte Oberflächen) und tote Fliegen müssen entsprechend örtlicher Vorschriften als Feststoffabfall entsorgt werden.
Das Biozidprodukt und der Behälter müssen vor einer Nassreinigung, dem Ausspülen oder Abspritzen sicher entsorgt werden.
Produkt und Produktreste sind der Problemstoffsammlung oder einem befugten Sammler für gefährliche Abfälle zu übergeben.
Produkt im Originalgebinde aufbewahren und nicht mit anderen Abfällen mischen.
Die Abfallschlüsselnummer ist zum Zeitpunkt der Bescheiderstellung gemäß ÖNORM S 2100: 53103g, Altbestände von Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmitteln.

5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

An einem trockenen, kühlen und gut belüfteten Ort aufbewahren.
Im Originalbehälter aufbewahren.
Behälter dicht geschlossen halten.
Nur für autorisiertes Personal zugänglich aufbewahren.
Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.
Von Nahrungs- und Futtermitteln sowie Getränken fernhalten.
An einem sicheren Ort aufbewahren.
Außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.
Dieses Biozidprodukt hat eine Haltbarkeit von 3 Jahren.

6. Sonstige Informationen

Resistenzmanagement:

Dieses Produkt sollte nicht kontinuierlich zur Bekämpfung von Stubenfliegen in intensiv genutzten Tierställen oder Ställen mit überwachter Umgebung eingesetzt werden, weil es dadurch zur Unwirksamkeit des Insektizids aufgrund von Resistenzentwicklung kommen könnte. Der im Produkt enthaltene Wirkstoff Imidacloprid gehört zur Insektizid-Klasse der Neonikotinoide, die einen anderen

Wirkmechanismus haben als andere Insektizidklassen wie die Pyrethroide und Organophosphate.

Die Anwendungsmethode als Streichköder stellt sicher, dass der Tierstall zum größten Teil unbehandelt bleibt, wodurch die Wahrscheinlichkeit eines Kontakts mit einer subletalen Ablagerung reduziert ist. Um die Möglichkeit einer zukünftigen Resistenzentwicklung zu minimieren, ist es ratsam, das Produkt nicht als einziges Mittel zur Fliegenbekämpfung einzusetzen und dies auch nicht kontinuierlich zu tun. Das Produkt sollte als eine von mehreren Komponenten eines integrierten Programms zur Schädlingsbekämpfung verwendet werden, das auch Produkte anderer chemischer Substanzklassen sowie nicht chemische Mittel umfasst (z. B. Fliegengitter, sanitäre Reinigungsmaßnahmen).